

## ZBB 2007, 308

**BGB § 280; WpHG § 37a**

**Zur Schadensberechnung bei Pflichtverletzung hinsichtlich Vermögensverwaltungsvertrag**

OLG Köln, Urt. v. 18.10.2006 – 13 U 216/05 (rechtskräftig), WM 2007, 1067

**Leitsatz:**

**Ein Anspruch auf Schadensersatz wegen Verletzung der aus einem Vermögensverwaltungsvertrag resultierenden Pflichten (hier: Verstoß gegen Anlagerichtlinien) kann nicht mit der Begründung verneint werden, es fehle an einem Schaden, da die Vermögensverwaltung nicht insgesamt zu einem negativen Ergebnis geführt habe. An einem Schaden des Anlegers fehlt es allerdings, wenn eine Saldierung der Gewinne und Verluste aus den unter Verstoß**

---

ZBB 2007, 309

**gegen die Anlagerichtlinien vorgenommenen Geschäften ein positives Ergebnis ergibt.**